

Niederschrift

über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **08.09.2005**, 17:00 Uhr,
Haus Münsterland, Immelmannstraße 37, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Balsliemke , Herr Dr. Dietrich Fehmer , Herr Stefan Gottkehaskamp , Herr Siegfried Grenda , Herr Günter Höhne , Herr Bruno Kleine Borgmann , Frau Martina Klimek , Frau Margaret Mürer , Herr Franz-Josef Schulze Leusing , Herr Thomas Werth ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Koltermann , Herr Thomas Marquardt , Frau Marion Mix , Frau Renate Schmitz ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Manfred Suerhoff ,

von der FDP

Herr Kurt Moths ,

von der UWG-MS

Herr Klaus Köster ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Monika Janczak ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Manfred Holtschulte ,

von der Verwaltung

Herr Theodor Schulte ,

für die Schriftführung

Frau Karin Groh ,

Es fehlten

Frau Christa Breitenbach (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Herr Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 8. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 08.09.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Entscheidungen |
| <u>V/0508/2005</u>
VI | 2.1. | Straßenbenennung Helweger Esch und Avendruper Straße |
| <u>V/0557/2005</u>
VI | 2.2. | Erneuerung von Gehwegenanlagen im Bereich der Bezirksvertretung Münster-Ost
- Baubeschluss - |
| <u>V/0714/2005</u>
VI | 2.3. | Erschließungsstraßen im Baugebiet Hegerskamp/
Lohausbach
- Baubeschluss - |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0280/2005</u>
I | 3.1. | Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster |
| <u>V/0691/2005</u>
III | 3.2. | Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschlussgesetz |
| <u>V/0620/2005</u>
III | 3.3. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 500: Sudmühle - Dyckburgstraße / Kamillusweg
Beschluss zur Aufstellung |
| <u>V/0630/2005</u>
IV | 3.4. | Baumaßnahmen auf Vereinssportanlagen
hier: Förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |
| <u>V/0633/2005</u>
V | 3.5. | Pflegeplanung: Verfahren, Umsetzung, Empfehlungen |
| <u>V/0657/2005</u>
VI | 3.6. | Kanalerschließung Bebauungsplangebiet Nr. 440: Hegerskamp / Lohausbach |
| <u>V/0525/2005</u>
VI | 3.7. | Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach § 8 a Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) |
| | 4. | Berichte |
| <u>V/0680/2005</u>
III | 4.1. | Konzept für ein Stadtteilmarketing in Münster |

- | | | |
|--------------------------------------|------|--|
| | 5. | Anträge |
| <u>A-O/0028/2005</u>
CDU-Fraktion | 5.1. | Wasserdichte Straßendecke des Verbindungsweges zwischen dem "Alten Mühlenweg" und der "Brinkstraße" |
| <u>A-O/0029/2005</u>
CDU-Fraktion | 5.2. | Benennung von Straßen im Baugebiet Gelmerheide |
| <u>A-O/0033/2005</u>
UWG-MS | 5.3. | Information an die Mitglieder der BV-Ost zum PCB-Sanierungsprogramm (Vorl. Nr. V/0129/2005) |
| | 6. | Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen |
| | 7. | Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge |
| | 8. | Verschiedenes |

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, den anwesenden Ratsherrn, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die zahlreichen Zuschauer.

Herr Grenda gratulierte Herrn Werth, Herrn Marquardt, Herrn Suerhoff und Frau Mür nachträglich zum Geburtstag.

Herr **Grenda** bat, den Tagesordnungspunkt 3.6 vorzuziehen und nach dem Tagesordnungspunkt 2.3 zu behandeln. Hierzu bestand Einvernehmen.

(Hinweis: In der Niederschrift wird die ursprüngliche numerische Reihenfolge beibehalten)

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Grenda** gab bekannt:

- die für das Jahr 2006 geplanten Termine der Sitzungen der Bezirksvertretung;
- eine Einladung des Wasser- und Schifffahrtsamtes Rheine zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals. Am 27. September um 17 Uhr wird in der Stadthalle Hilstrup der Stand der Ausbauplanungen für den DEK im Bereich von der Umgehungsstraßenbrücke B 51 bis zur Warendorfer-Straßen-Brücke dargestellt und erläutert.

- dass eine gemeinsame Sondersitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost mit dem Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 20.09.2005 zur Neubesetzung der Konrektorenstelle in der Kardinal-von-Galen-Grundschule Handorf terminiert ist;
- ein Schreiben des Herrn Oberbürgermeister Dr. Tillmann mit erläuternden Hinweisen zum Verfahren bei Einladung des Rates und der Spitzen der Bezirksvertretungen sowie des Ausländerbeirates zu Rathaus-Veranstaltungen, im weiteren zu protokollarischen Regelungen bei offiziellen Grußworten und Ansprachen. Das Schreiben wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung Ost in Kopie zur Verfügung gestellt.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Der aktuelle Bericht über die verausgabten und gebunden Mittel der Bezirksvertretung Münster-Ost wurde, ergänzt durch mündliche Hinweise und Erläuterungen, als Tischvorlage zur Kenntnis gegeben.
- Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung bat um Austausch einiger Seiten in der Jahres-Statistik 2004; die Korrekturseiten wurden an die Mitglieder ausgegeben.
- Einige Einladungen zu kulturellen Veranstaltungen lagen auf dem Tisch vor.
- Die Einladung zum 15. Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung und das 15-jährige Bestehen der Städtefreundschaft mit Mühlhausen wurde allen Mitgliedern übersandt.
- Zum aktuellen Stand der Lärmsanierung an Schienenweges des Bundes im Abschnitt Sudmühle – Mariendorf teilte das Amt für Grünflächen und Umweltschutz das Prüfergebnis der DB ProjektBau GmbH zum Alter der Bebauung zwischen der „Sudmühlenstraße“ und „Im Windhoek“ mit. Das Schreiben wurde allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.
- Der Anteil der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen wird für die BV Ost im Haushaltsjahr 2006 voraussichtlich 71 970 € betragen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0508/2005

Straßenbenennung Helweger Esch und Avendruper Straße

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Sachentscheidung:

1. Der Straßenname Helweger Esch bleibt unverändert bestehen. Der Verlauf des Wirtschaftsweges Helweger Esch ist im beiliegenden Übersichtsplan gelb dargestellt.
2. Das Schreiben von Herrn Bernd Herweg vom 28.06.2004 ist damit erledigt.
3. Der Straßenname des östlichen Teilstücks der Avendruper Straße wird aufgehoben. Das Teilstück wird dadurch ein Feldweg ohne Straßennamen. Es ist im Übersichtsplan grün dargestellt.
4. Am Abzweig Helweger Esch/Dorbaumstraße wird ein Hinweisschild auf die Zufahrt zur Avendruper Straße aufgestellt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Keine

Befristung

Keine“

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0557/2005

Erneuerung von Gehwegenanlagen im Bereich der Bezirksvertretung Münster-Ost - Baubeschluss -

Herr **Schulte** –Tiefbauamt- erläuterte die Inhalte der Vorlage und beantwortete Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS) und 1 Enthaltung (CDU) die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Sachentscheidung:

1. Bei der Erneuerung der Gehwegflächen in den Stadtteilen Handorf und Gelmer werden die Bereiche mit vorhandenem roten Pflaster durch graues Pflaster ersetzt.
2. Bei der Erneuerung der Gehwegflächen in den Straßen Akazienallee, Erlenallee, Eichenhain, Ahornallee, Parkallee, Oberer Parkallee, Eichelhäherweg, Birkhahnweg, Adlerhorst, Habichtsweg, Am Graelbach, Bussardweg, Falkenhorst, Fasanenweg und An der Konradkirche werden die Bereiche mit vorhandenem roten Klinkerpflaster wieder mit neuem rotem Klinkerpflaster befestigt.“

Punkt 2.3 der Tagesordnung V/0714/2005

Erschließungsstraßen im Baugebiet Hegerskamp/ Lohausbach - Baubeschluss -

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Sachentscheidung:

Die Bezirksvertretung Münster Ost stimmt dem Ausbau der Straßen und Wege im Baugebiet Hegerskamp / Lohausbach auf der Grundlage des Lageplans Reg. Nr. 9445 Blatt 1 (1) vom 26.08.2005 zu.

Finanzierung:

Die Baumaßnahme wird für das Bebauungsplangebiet von der AKG Bau- und Entwicklungsgesellschaft / Glandorf auf Grundlage des städtebaulichen Vertrages vom 15.03.2004 durchgeführt und finanziert.“

Punkt 3 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0280/2005****Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt
Münster**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

- „1. Der Rat stimmt der Absicht der Verwaltung zu, für den Wochenmarkt auf dem Domplatz die Verkaufszeit samstags bis 14:30 Uhr festzusetzen.
2. Die Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster in der geänderten Fassung (Anlage 1) wird beschlossen.

Sachentscheidung: Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Keine“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0691/2005****Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe
von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschluss-
gesetz**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Rat erklärt die in der Vorlage aufgeführten Eckpunkte zur verbindlichen Leitlinie seiner Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschlussgesetz.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung der Leitlinie keine Kosten für die Stadt Münster anfallen.“

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0620/2005****Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 500: Sud-
mühle - Dyckburgstraße / Kamillusweg
Beschluss zur Aufstellung**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Für den Bereich zwischen Dyckburgstraße und Kamillusweg, nordöstlich der vorhandenen Wohnbebauung im Stadtteil Sudmühle ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 BauGB ein vorhabenbezogener Bebauungsplan im Sinne des § 30 BauGB u. a. zur Fest-

setzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb des Plangebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Sankt Mauritz, Flur 19, Flurstücke 47, 49, 50, 111, 357, 358, 359, 360

Kosten/Folgekosten

Durch die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0630/2005**

**Baumaßnahmen auf Vereinssportanlagen
hier: Förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Herr Dr. **Fehmer** monierte die Reihenfolge der Beratung.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster genehmigt den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn vorbehaltlich der Zustimmung in den Anhörungen der Bezirksvertretungen:

- 1.1 Reit- und Fahrverein Hiltrup e. V. für die Sanierung von Reithallenboden, Dachbelichtung und Hallenbeleuchtung in der vereinseigenen Reithalle an der Hünenburg,
- 1.2 SG DJK Dyckburg e. V. für die Modernisierung des Rasenspielfeldes der Sportanlage "Heidehof"
- 1.3 Reit- und Fahrverein Nienberge e. V. für die Sanierung des Reithallenbodens in der vereinseigenen Reithalle Beerwiede 150

2. Die Stadt Münster genehmigt den beiden Sportvereinen den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den folgenden Vorbehalten:

- 2.1 Die Genehmigung lässt die parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung der Stadt Münster über die Baukostenzuschüsse unbeeinflusst, die der Reit- und Fahrverein Hiltrup e. V. am 13.11.2003, die SG DJK Dyckburg e. V. am 27.02.1999 und der Reit- und Fahrverein Nienberge e. V. am 21.02.2005 beantragte.
- 2.2 Der Reit- und Fahrverein Hiltrup e. V., die SG DJK Dyckburg e. V. und der Reit- und Fahrverein Nienberge e. V. werden sich eigenverantwortlich und sachbezogen um weitere mögliche Förderungen anderer Stellen bemühen und sich effektiv in deren Verfahren einbringen.
- 2.3 Der Reit- und Fahrverein Hiltrup e. V., die SG DJK Dyckburg e. V. und der Reit- und Fahrverein Nienberge e. V. werden bei der sachgemäßen, fachgerechten Durchführung und Finanzierung der geplanten Baumaßnahmen einschlägige Standards und Vorschriften einhalten. Die drei Sportvereine werden sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch möglich ist.

3. Der Stadt Münster werden keine Kosten dadurch entstehen, dass sie dem Reit- und Fahrverein Hilstrup e. V., der SG DJK Dyckburg e. V. und dem Reit- und Fahrverein Nienberge e. V. nach der Sportförderrichtlinie den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn genehmigt.
4. Die Stadt Münster wird über die Baukostenzuschüsse aus Sportfördermitteln, die der Reit- und Fahrverein Hilstrup e. V., die SG DJK Dyckburg e. V. und der Reit- und Fahrverein Nienberge e. V. beantragten, im Rahmen der Sportförderrichtlinie ab 2006 entscheiden.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach Ziff. 1., 2., und 3. keine Kosten und Folgekosten entstehen werden.“

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0633/2005**

Pflegeplanung: Verfahren, Umsetzung, Empfehlungen

Herr **Grenda** verwies auf den abweichenden Beschlussvorschlag der BV Nord vom 06.09.2005, der allen Mitgliedern vorlag:

„Sachentscheidung:

1. (wie Vorlage)
2. (wie Vorlage)
3. (wie Vorlage)
4. Die Verwaltung stellt die jährliche Bestandsanalyse der Pflegekonferenz, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung **und den Bezirksvertretungen vor.**“

Herr **Moths** brachte für die FDP folgenden Änderungsantrag ein:

„Auf Seite 2 soll der Punkt 4 lauten:

Die Verwaltung stellt die jährliche Bestandsanalyse der Pflegekonferenz, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und den Bezirksvertretungen vor.

Die Worte ... **ferner, soweit die Darstellungen für einen Stadtbezirk von besonderer Relevanz sind, der jeweils zuständigen Bezirksvertretung** vor werden gestrichen.“

Nach kurzer Aussprache schlug Herr **Grenda** vor, den Beschlussvorschlag der BV Nord zu übernehmen. Hierzu bestand Einvernehmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Dem in der Begründung unter den Ziffern 3 bis 5 dargestellten Verfahren für die kommunale Pflegeplanung in Münster gem. § 6 Landespflegegesetz wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 im Rahmen einer jährlichen Berichterstattung

- den aktuellen Bestand an sowie die Inanspruchnahme von Angeboten im Bereich der professionellen ambulanten, teilstationären und vollstationären pflegerischen Versorgung darzustellen,
- in dem Zusammenhang auch den Bereich der komplementären, präventiven und rehabilitativen Leistungen bzw. Dienste abzubilden,
- Angebote integrativer Wohn- und Pflegearrangements sowie deren Inanspruchnahme aufzuzeigen und Perspektiven für die Weiterentwicklung neuer Pflege-, Wohn- und Betreuungsformen zu skizzieren,
- die aktuellen und mittelfristigen Entwicklungstendenzen am lokalen Pflegemarkt Münsters sichtbar zu machen,

2.2 die Informationen anhand sozialräumlicher und pflegeplanerisch relevanter Größen aufzubereiten, zu bewerten und auf dieser Grundlage Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Angebotsstruktur im Pflegesektor zu formulieren.

3. Ziel der Pflegeplanung ist die wohnortnahe Bereitstellung einer bedarfsgerechten Infrastruktur in allen Stadtteilen Münsters.
4. Die Verwaltung stellt die jährliche Bestandsanalyse der Pflegekonferenz, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und den Bezirksvertretungen vor. ~~ferner, soweit die Darstellungen für einen Stadtbezirk von besonderer Relevanz sind, der jeweils zuständigen Bezirksvertretung vor.~~

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

**Punkt 3.6 der Tagesordnung
V/0657/2005**

**Kanalerschließung Bebauungsplangebiet Nr. 440:
Hegerskamp / Lohausbach**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Ingenieurbüro Böhne / Osnabrück aufgestellten Entwurf und den Kanalerschließungsarbeiten zu.

Finanzierung:

Die Baumaßnahme wird für das Bebauungsplangebiet von der AKG Bau- und Entwicklungsgesellschaft / Glandorf auf Grundlage des städtebaulichen Vertrages vom 15.03.2004 durchgeführt und finanziert.

Entwässerungsbeiträge werden vertragsgemäß nicht erhoben. Es handelt sich um keine Beihilfemaßnahme.“

**Punkt 3.7 der Tagesordnung
V/0525/2005**

**Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung
von Kostenerstattungsbeträgen nach § 8 a Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach § 8 a Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) der Stadt Münster vom 12.07.1995 und zur Änderung der Anlage zu § 2 Abs. 3 der Satzung wird beschlossen (Anlage 1).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung in der geänderten Fassung zu veröffentlichen (Anlage 3).“

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0680/2005**

Konzept für ein Stadtteilmarketing in Münster

Herr **Grenda** erläuterte die Grundsätze des Konzepts für ein Stadtteilmarketing.

Für den Stadtbezirk Münster-Ost schlug er vor, die Stadtteile Gelmer, St. Mauritz und Handorf gemeinsam mit Dyckburg, Mariendorf und Sudmühle für die Entwicklung eines Stadtteilmarketing vorzusehen. Themenschwerpunkte könnten sein

- Hotel und Gastronomie
- Pferdesport
- Radwege
- Erholungsräume (Werse/Ems/Kanal)

Im 4. Quartal 2005 könnten sich die Projektbeiräte konstituieren, um ab Januar 2006 die Arbeit an der Konzeptentwicklung mit dem Ziel einer Bewerbung um Projektmittel für ein Stadtteilmarketing aufzunehmen.

Als Ergebnis der sich anschließenden Diskussion wurde festgehalten, dass zunächst nur ein Projekt entwickelt und unterstützt werden sollte. Das Thema werde in der nächsten Sitzung weiter vertieft.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anträge

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-O/0028/2005**

Wasserdichte Straßendecke des Verbindungsweges zwischen dem "Alten Mühlenweg" und der "Brinkstraße"

Frau **Groh** wies darauf hin, dass versehentlich zwei unterschiedliche Stellungnahmen des Fachamtes versandt wurden; die Stellungnahme vom 24.08.2005 sei aktuell.

Herr Dr. **Fehmer** schlug vor, die Sachentscheidung in die Etatberatungen 2006 zu schieben. Hierzu bestand Einvernehmen.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
A-O/0029/2005**

Benennung von Straßen im Baugebiet Gelmerheide

Frau **Groh** kündigte eine Beschlussvorlage in gleicher Angelegenheit für die nächste Sitzung an. Der Antrag wurde daraufhin in die Sitzung am 27.10.2005 verschoben.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
A-O/0033/2005**

Information an die Mitglieder der BV-Ost zum PCB-Sanierungsprogramm (Vorl. Nr. V/0129/2005)

Herr **Köster** brachte für die UWG folgende Anregung ein und begründete diese:

„PCB-Sanierungsprogramm

Vorlage V/0129/2005 vom 14.02.2005 – Amt für Gebäudemanagement

Aus der o. a. Vorlage (s. Tabelle S. 3, bzw. Textpassage weiter unten) ist zu erkennen, dass im Hallenbad Handorf 4 Messwerte (Schwimmhalle, Umkleidebereich, Personalraum und Kassenbereich) mit 360 – 560 ng/m³ oberhalb des Sanierungszielwertes liegen.

Die UWG-MS stellt den Antrag an die Bezirksvertretung Münster-Ost, die Verwaltung aufzufordern, künftig auch die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Ost darüber zu unterrichten.“

Die Bezirksvertretung Münster-Ost nahm die Anregung auf und beschloss einstimmig folgende Anregung an die Verwaltung:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, künftig auch die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Ost über Ergebnisse aus Messungen, die das Hallenbad Handorf betreffen, zu unterrichten.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. F 8/2005** von Herrn **Balsliemke** für die CDU-Fraktion vom 19.05.2005 „Sporthalle Im Sundern in Mariendorf/Sudmühle“ lag die Stellungnahme des Sportamtes vor.

Folgende neue Anfragen wurden eingebracht:

**Anfrage Nr. F 10/2005
SPD-Fraktion**

Fahrbahnerneuerung des Rad- und Fußweges an der Boniburg-Allee

„Vor einigen Tagen wurde die Boniburg-Allee auf einer Länge von mehreren hundert Metern mit einer neuen Teerdecke überzogen. Die Allee wird ausschließlich von Radfahrern und Fußgängern genutzt, Kfz-Verkehr ist nicht zugelassen.“

Die alte Fahrbahndecke war aus der Erinnerung heraus in einem guten Zustand, der keinerlei Beeinträchtigungen für Radfahrer oder Fußgänger bedeutete. Die Erneuerung der Fahrbahn durch eine neue Teerdecke erscheint deshalb überflüssig.

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Wie bewertete die Fachverwaltung den Zustand der alten Fahrbahndecke?
2. Gibt es Dokumentationen, welche die Notwendigkeit einer Fahrbahnerneuerung belegen?
3. Aus welchem Haushaltstitel wird die Fahrbahnerneuerung finanziert?
4. Wie hoch sind die entstandenen Kosten?
5. Waren politische Gremien der Stadt Münster über die Maßnahme informiert oder wurden sie beteiligt?

Die SPD-Fraktion bittet um Beantwortung der gestellten Fragen.

Hinzu kommt, dass die Ränder der neuen Fahrbahndecke teilweise so hoch gezogen sind, dass ein Verlassen der Fahrbahn zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach links und rechts auf andere Wege erschwert wird.

Eine Angleichung der Übergänge ist vorzunehmen.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zur Anregung Nr. A-O/0024/2005 der SPD-Fraktion vom 19.05.2005 „Fehlender Bürgersteig an der Parallelstraße zur Wolbecker Straße“ lag die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes vor.
- Zum Antrag Nr. A-O/0030/2005 der CDU-Fraktion vom 16.06.2005 „Umgestaltung des Hugo-Pottebaum-Platzes“ lag eine Zwischenmitteilung des Stadtplanungsamtes vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0032/2005 der SPD-Fraktion vom 22.08.2005 „Einmündung der Mariendorfer Straße in den Schifffahrter Damm“ lag eine Zwischenmitteilung des Stadtplanungsamtes vor.

Folgende neue Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Anregung Nr. A-O/0034/2005 CDU-Fraktion

Bebauungsplan für den Wohnbereich „Neuheim – Im Drostebusch“

„Für den Wohnbereich „Neuheim – Im Drostebusch“ ist umgehend ein Bebauungsplan aufzustellen.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0035/2005
CDU-Fraktion

Verbesserung von Haltestellen

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Die Haltestelle der Linien 11/12 „Margaretenkirche (stadteinwärts)“ ist bisher noch nicht mit einem Hochbord ausgerüstet. Ein Unfall eines Rollstuhlfahrers veranlasst uns, auf diese Problematik hinzuweisen und diese Haltestelle noch in das Programm „Verbesserung von Haltestellen 2005“ aufzunehmen und mit einem 16 cm – Hochbord zu versehen. Die Umbaumaßnahme ist aus der HH-Stelle 6100.935.0200.X „Linienbusbeschaffungen, Investitionen ÖPNV“ zu finanzieren.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Marquardt** erkundigte sich nach dem Bearbeitungsstand des Antrag einer Kindertagesstätte auf Bereitstellen von Mitteln für Ausstattungszwecke. Frau **Groh** antwortete, der Antrag sei zuständigkeitshalber an das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zur Bearbeitung weitergeleitet worden. Herr **Marquardt** kritisierte, dass ein Ratsmitglied die Antragstellenden trotz fehlender Zuständigkeit an die Bezirksvertretung verwiesen habe.

Herr **Köster** informierte über einen Ortstermin an der Umgehungsstraße, in dem der Landesbetrieb Straßenbau NRW die Ausbesserung vorhandener Straßenschäden zugesagt habe.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils:

18:22 Uhr

gez.
 Grenda
 Bezirksvorsteher

gez.
 Groh
 Schriftführung